

Beispiel Produktionsvertrag – VARIANTE

Verbessert sich die Position der X-GmbH, wenn die Klauseln folgendermaßen formuliert werden:

- "a) Die X-GmbH fertigt auf Grund der Vorgaben der Y-AG mindestens 5.000.000 Dichtungen im Jahr. Die Y-AG verpflichtet sich zur Abnahme von mindestens 5.000.000 Dichtungen im Jahr für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre, gerechnet ab 01.01.2005. Wenn die Volkswagen AG von der Y-AG keine Motorenteile mehr innerhalb der nächsten fünf Jahre, gerechnet ab 01.01.2005, abnimmt, zahlt die Y-AG der X-GmbH für jeden vollen Monat der Nichtabnahme eine pauschale Entschädigung von EUR 50.000,00. Außerdem übernimmt die Y-AG die Fertigungseinrichtungen, die die X-GmbH auf Grund dieses Vertrags angeschafft hat. Als Kaufpreis bezahlt sie hierfür den Buchwert der Produktionsanlagen oder den Betrag, zu dem das von der Y-AG zur Anschaffung der Produktionsanlagen gewährte Darlehen noch valutiert. Dabei ist der jeweils höhere Betrag maßgeblich.*
- b) Die X-GmbH bestellt die in Anlage 1 genannten neuen Maschinen zur Produktion der in diesem Vertrag geregelten Dichtungen direkt bei dem durch die Y-AG bezeichneten Hersteller. Die Y-AG finanziert diese Maschinen über ein Darlehen an die X-GmbH, das mit 5 % p.a. zu verzinsen ist.*
- c) Die Y-AG stellt sicher, dass die X-GmbH die zur Herstellung benötigten Zulieferteile (näher bezeichnet in Anlage 1) für die Dauer der Laufzeit dieses Vertrags von der Firma Z-Ltd., Shanghai oder einem anderen von der Y-AG bezeichneten Lieferanten zu einem Preis von netto EUR 0,20/Stück beziehen kann und die Z-Ltd. die Zulieferteile zu diesem Preis pro Stück auf eigene Kosten und eigenes Risiko zum Werksgelände der X-GmbH bringt und der X-GmbH dort übergibt.*
- d) Die X-GmbH verpflichtet sich, während der Laufzeit dieses Vertrags keinen Kontakt mit der Volkswagen AG aufzunehmen, im Zusammenhang mit der Fertigung der Dichtungen. Bei einem Verstoß gegen diese Regelung wird für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR 50.000,00 fällig."*

Sehen Sie jetzt Risiken für die Y-AG ?